

# 12.7.6.21 Protest gegen Verbrenner

## Greenpeace-Aktivisten bekleben Autos mit Warnhinweisen

(kp) In einer bundesweiten Aktion protestierten Greenpeace-Aktivisten in 35 Städten am Samstag um 11 Uhr für mehr Klimaschutz und einen schnellen Verbrenner-Ausstieg bei Volkswagen protestiert. Auch in Landshut kamen vier Aktivistinnen der Greenpeace-Gruppe Moosburg, die auch in Landshut tätig ist, zusammen, um auf dem Parkplatz des VW-Autohauses an der Liebigstraße ausgestellte Diesel- und Benziner mit Botschaften wie „Von wegen Klima-Vorreiter“ und „Von wegen sauber“ zu bekleben. Zwei Greenpeace-Aktive wollten das Gespräch mit dem Geschäftsführer des Autohauses suchen, der aber nicht vor Ort war. Sie gaben ei-



Ein Greenpeace-Aktiver mit einem Plakat vor dem Volkswagen Zentrum Landshut.

nen offenen Brief ab, in dem VW-Chef Herbert Diess aufgefordert wird, die Entwicklung einer nächsten Verbrenner-Generation zu stop-

Foto: kp

pen. Mit der Aktion wollten die Aktivistinnen ein Zeichen setzen und an das Pariser Klimaabkommen erinnern. „Wir haben ein Grundrecht auf eine gesunde Umwelt“, so ein Sprecher der Moosburger Gruppe. „Wir machen so lange weiter, bis sich VW auf einen Dialog mit uns einlässt. Wenn es sein muss, stehen wir jede Woche hier.“

Das Ziel der Umweltaktivisten: „Wir wollen klarmachen, dass wir das nicht aus Spaß machen, sondern für die Zukunft unserer Kinder. Wir wollen nicht, dass alle Autos einfach in E-Autos umgewandelt werden. Wir halten eine andere Mobilitätsstrategie für notwendig und davon ist das E-Auto ein Teil.“